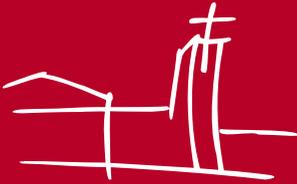


GemeindeERleben

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg

Friedenskirche



Die Wahrheit ...	3
Änderungen bei Doppelgodis Kinderseite	6
Siera Leone	17
	19



*Der Weihnachtsgottesdienst
auf dem „Hof an den Teichen“*

**Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
(Friedenskirche), Wichernstrasse 32, 21335 Lüneburg**

Unsere Pastoren

Christoph Petersen
Tel. 04131- 7896279
E-Mail: c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de



Axel Kuhlmann
Tel. 04131-6803883
Mobil 01590-6171973
E-Mail: a.kuhlmann@friedenskirche-lueneburg.de



Unsere Kinder- und Jugendreferentin

Lena Fraszczak
Tel. 015770343898
e-Mail: l.fraszczak@friedenskirche-lueneburg.de



Unsere FSJlerin

Lea Fedora Heiden
Tel. 04131-6803884
E-Mail: fsj@friedenskirche-lueneburg.de



Konto der Gemeinde für Spenden und Gemeindebeiträge:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
IBAN: DE29 2405 0110 0000 0034 59 BIC: NOLADE21LBG

►Axel Kuhlmann

Die Wahrheit wird euch freimachen

Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.
(Johannes 8, 32)

Die Welt um uns herum ist in einer lange nicht dagewesenen Krise und sie kämpft dabei um nicht weniger als um die Wahrheit. Die Pandemie trifft nahezu alle Menschen ohne das geringste Erbarmen ins Mark der gewohnten Lebensweise. Sie zwingt uns alle durch die verschiedenen staatlichen Schutzreaktionen zu Dingen, die wir freiwillig nie tun würden: zu unseren Liebsten Abstand zu halten, auch wenn diese krank sind oder im Sterben liegen, als Kind bei herrlichstem Wetter tagelang im Zimmer zu hocken, als Familie sich gegenseitig einem Lagerkoller aussetzen, als Unternehmer das eigene Geschäft und damit die wirtschaftliche Existenzgrundlage den Bach herunter gehen zu lassen, als Angestellte in Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit zu gehen oder sich in „systemrelevanten Berufen“ kaputt zu arbeiten.

Mehr noch: Wir verzichten als Bürger auf früher mal hart erkämpfte Freiheitsrechte; schaffen es mit Hilfe der verschiedensten Masken wie vermummte Bankräuber auszusehen und als politisch Verantwortliche die Grundstrukturen unserer äußeren Welt in atemberaubender Geschwindigkeit und Radikalität lahm zu legen; andere dagegen, die eigene Gesellschaft in Gestalt des Staates wild zu bekämpfen oder eben diesem Staat über alles zu vertrauen. Im Grunde liefert die Pandemie jede und jeden sich selber aus und der Frage: Was ist denn nun für mich die Wahrheit? Das ist oft sehr ungewohnt und manchmal kaum zu ertragen.

Die Pandemie kommt mir vor wie eine Wand, die unvermittelt da steht, wo man bisher entlang gehen konnte. In dem gleichnamigen Film „Die Wand“ gibt es plötzlich mitten in der Land-

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2022

Zürnt ihr,
so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht
über eurem Zorn
untergehen. Epheser 4,26



schaft eine unsichtbare und unüberwindliche Barriere. Sie verändert alles unwiderruflich. Jeder Platz, an den uns die Pandemie und die damit verbundene Krise stellt, hat scheinbar seine eigene Wahrheit. Nicht von ungefähr erleben wir fast täglich Demonstrationen und Gegendemonstrationen landauf landab.

Jesus hat im Johannesevangelium gesagt: „Die Wahrheit wird euch freimachen.“ Ich glaube, er wusste, wovon er sprach. Diese Wahrheit ist aber nicht in lauten Parolen und den scheinbar besten Argumenten zu finden. Ich erlebe diesen Satz von Jesus in diesen Tagen gerade so, dass wir die kostbare Energie unserer Aufmerksamkeit immer wieder von dem Äußeren, Bedrohlichen, Belastenden und Nervigen nach innen lenken sollten, wo es still ist, und wo Jesus als die Wahrheit uns begegnen möchte. Immer wenn du dich ihr ergibst, wirst du frei.

►Klaus Rainer Strunk

Sonderkollekte im Februar

Zum 6. Februar wollen wir eine besondere Kollekte sammeln. Sie ist bestimmt für die Arbeit von „**Neues Land e.V.**“, einer Einrichtung, die sich der Hilfe für suchtkranke Menschen widmet. Was vor über 50 Jahren als Teestubenarbeit in Hannover begann, hat sich zu einem Werk entwickelt, in dem sich Christen professionell für Menschen mit einer Sucht- und Drogenproblematik engagieren. Dort finden sie

Wo man seine Energie hinlenkt, das gewinnt an Kraft. Man kann den Panikmodus mit Energie füttern oder aber die innere Stille. Wir haben diese Wahl. Sie gelingt mir nicht immer, aber immer wieder. Mit der Aufmerksamkeit auf der Stille wird sie wirksam, wird also zu meiner Wahrheit. Sie wird sichtbar, in dem wie ich handle, fühle und denke.

Diese Wahrheit hat Jesus zum Beispiel für 2022 schön in unserer Jahreslosung zusammengefasst: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ (Johannes 6, 37) So geht Jesus mit jedem Menschen um, egal, wie er oder sie im Krisenmodus reagiert. Und diese Wahrheit kann uns frei machen, frei auch den zu lieben, der ganz anders denkt als ich selbst.

Jesus segne Dich mit seiner Wahrheit – gerade mitten in der Krise.

Das wünscht Euch allen,
Axel Kuhlmann

Hilfe sowohl in medizinischer Hinsicht als auch durch eine Kette verzahnter Angebote.

In einer Welt, in der immer wieder alte und neue Drogen auf Menschen stoßen, denen jede Orientierung fehlt, denen ihre Werte abhanden gekommen sind und die in Hoffnungslosigkeit versinken, ist diese Arbeit ein Lichtstrahl in die Dunkelheit der Betroffenen. Ihr

könnt euch vorstellen, dass hierfür auch Geld notwendig ist und das „Neu-land“ auf Spenden angewiesen ist.

Mit unserer Sonderkollekte wollen wir ein Stück zum Weiterbestand dieser wertvollen Arbeit beitragen.

Wer sich näher informieren möchte, findet weitere Hinweise unter [https://](https://www.neuesland.de)

www.neuesland.de.

Wie immer könnt ihr im Gottesdienst, über unser Girokonto 3459 bei der Sparkasse Lüneburg (IBAN: DE29 2405 0110 0000 0034 59) oder über PayPal spenden (Link auf der Homepage).

Vielen Dank an alle, die sich daran beteiligen!

IM FEBRUAR

Der Himmel wohnt zwischen den Zeilen,
haust unter den Worten
und versteckt sich in dem,
was nicht sagbar ist.

Er zeigt sich in Bildern
und sprengt ihren Rahmen.
Metaphern sucht er sich
und geht sogleich über sie hinaus.

Ich wünsche dir einen Himmelssinn,
der wahrnimmt, was kaum zu glauben ist,
und doch die Kraft hat, Welten zu verändern,
kleine und große.

TINA WILLMS

Aus: Tina Willms, Willkommen und gesegnet,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021

►Klaus Rainer Strunk

Weihnachtsspende 2021

2% - ist das viel oder ist das wenig? Kommt drauf an, mag man sagen, und das stimmt ja auch. In diesem Fall ist es viel. Denn zwei Prozent des Finanzbedarfs von einer Million Euro für das Weihnachtsoffer-Projekt der EBM (siehe Gemeindebrief Dezember/Januar) können allein aus Lüneburg gedeckt werden.

Die schnellen Rechner unter uns haben es schon rausbekommen - es sind tatsächlich **über 20.000€ bei der letzten Weihnachtsspenden-Sammlung** zusammengelegt worden. Und wieder einmal bringt ihr mich ins Staunen. Denn lagen wir die letzten Jahre eigent-

lich immer mehr oder weniger deutlich unter der 10.000€-Marke, so habt ihr dieses Ergebnis in den beiden Pandemie-jahren jeweils verdoppelt. Grandios.

15.000€ haben wir bereits im letzten Jahr ausgezahlt, die übrigen 5.000€ konnten im Januar überwiesen werden. Vielen Dank an alle, die sich an dieser Sammlung beteiligt haben.

Wir wünschen, dass dieses Geld dazu beiträgt, dass viele Kinder Hoffnung finden und sie mit der Liebe Jesu angesteckt werden.



► Michael Krämer-Gfrörer

Aus der Gemeindeleitung

Ein großes Highlight der Gemeinde war sicherlich der Weihnachtsgottesdienst auf dem „Hof an den Teichen“. Wie großartig, dass wir in dieser Corona-Zeit einen so großen Gottesdienst feiern durften.

Durch die Beschränkung auf 350 Teilnehmer und den überraschend großen Zuspruch waren die Plätze leider schon sehr früh ausgebucht, wodurch viele Menschen nicht live dabei sein konnten. Das ist sehr bedauerlich. Die Teilnehmerzahl war der Corona-Situation geschuldet, unter „normalen“ Umständen hätten erheblich mehr Besucher in den Stall gepasst.

Ein Dank gilt auf jedem Fall allen Helferinnen und Helfern und den Technikmitarbeitern, die tagelang vor und nach der Veranstaltung gearbeitet haben, um die Veranstaltung möglich zu machen und sogar am Heiligabend noch bei YouTube zu veröffentlichen. In zukünftige Veranstaltungen dieser Größe werden wir auf jeden Fall die Erfahrungen dieses Gottesdienstes einfließen lassen. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch dem „Hof an den Teichen“, dass wir dort zu Gast sein durften.

Auch im Januar haben wir uns mit dem „Dialog Mitarbeit“ beschäftigt. In Kleingruppen ging es darum, welche der Ziele im Bezug auf Mitarbeit, die wir auf der Gemeindeleitungsklausur erarbeitet haben, wir besonders wichtig finden

und vorrangig umsetzen wollen. Wir bleiben dran!

Der Rhythmus der Doppelgottesdienste wird nach einer Auswertung der ersten Monate modifiziert, näheres dazu in einem Extraartikel von Christoph Petersen in diesem Gemeindebrief. Auch hier hat die Corona-Situation zugeschlagen. Obwohl sich das Konzept zur Zeit nicht voll umsetzbar ist sind wir sehr ermutigt durch die Open-Air-Gottesdienste und den Zuspruch dort und blicken optimistisch in die Zukunft.



Weihnachtsgottesdienst
auf dem Hof an den Teichen

► Daniel Martin

Parkplätze auf dem UNI-Gelände

Das Parken auf dem Unigelände ist für Externe erlaubt. Also dürfen auch wir dort parken, auch am Sonntagmorgen, um unsere eigenen Parkplätze für Gäste freihalten zu können. Hierüber sind wir im Kontakt und im Austausch mit dem Gebäudemanagement der Uni.

Allerdings haben einige Besucher der Gemeinde wohl offensichtlich nicht auf den ausgewiesenen Stellplätzen bei der Sporthalle geparkt, sondern im Straßenraum - das wiederum ist nicht in Ordnung und wurde daher zurecht vom Sicherheitsservice angemahnt. Wir dürfen also nur auf offiziellen Parkplätzen parken, der naheliegende Parkplatz ist der Platz an der Turnhalle vor dem Basketballplatz.

Der Campus gilt als Verkehrsberuhigte Zone, wie die Schilder an allen Zufahrten ausweisen.

Daher bitte im Schrittempo fahren und nur Parken nur in ausgewiesenen Flächen!

Wenn der Sicherheitsdienst bemerkt, dass das nicht berücksichtigt wird, dann sollen und werden die MitarbeiterInnen daher richtigerweise dieses anmahnen. Der Sicherheitsservice wird noch einmal darüber informiert, dass wir die Erlaubnis haben auf den öffentlichen Parkplätzen zu Parken.

Bei Rückfragen könnt ihr euch gerne an mich wenden

für den Dienstbereich Verwaltung
Daniel Martin



Im Frühling

Reich mir die Farben,
sagt das Leben.
Und tupft ein paar Tulpen
ins Blumenbeet.

TINA WILLMS

►Christoph Petersen

Kindersegnung am 13. Februar

Ich freue mich sehr, dass wir am 13. Februar im Rahmen unseres Sonntagsgottesdienst endlich wieder eine Kindersegnung feiern können. Drei Familien aus unserer Gemeinde sind schon dabei. Wenn Eltern ihre Kinder segnen lassen, dann drücken sie damit auch aus: Ja, wir vertrauen Gott und wir erwarten von Gott, dass er etwas Gutes mit unserem Kind vorhat. Wir segnen Kinder bewusst in einem öffentlichen Gottesdienst, weil wir als Gemeinde ein

Ort sein wollen, an dem Kinder sicher und frei den Glauben kennenlernen und durch unseren Umgang mit ihnen verstehen: Sie sind bedingungslos geliebt.

Wenn Du auch den Rahmen des Gottesdienst nutzen möchtest, um Euer Kind segnen zu lassen, melde dich gern bei mir.

c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de

►Christoph Petersen

Predigtreihe FREUDE zum Philipperbrief

Der Philipperbrief ist nicht lang, hat es aber in sich. In vier Kapiteln schreibt Paulus aus dem Gefängnis an die Gemeinde in Philippi. Vier Kapitel, die es lohnt zu lesen. Nimm dir gern die Zeit dafür, um dieses kurze Buch der Bibel komplett kennenzulernen.

Die Lebensumstände von Paulus waren sehr herausfordernd. Dennoch atmet dieser Brief Freude und Hoffnung. Ich bin davon überzeugt, dass es uns als Gemeinde gut tun wird, wenn wir uns in den nächsten Wochen auf diese Texte einlassen und uns dafür öffnen, dass Gott durch sie in unser Leben und in die Gemeinde spricht. An sechs Sonntagen werden Axel Kuhlmann und ich dazu predigen.

FREUDE

Predigtreihe zum Philipperbrief

- 16.01. Überrascht von Freude (Phil. 4,4)
- 23.01. Verheißungsvolle Gemeinschaft (Phil. 2,1-11)
- 30.01. Freude über Freude (Phil. 3,1 ff.)
- 06.02. Ausstrecken – Dein Zielfoto (Phil. 3,13)
- 13.02. Ich bin allem gewachsen (Phil. 4,13)
- 27.02. Gottes wunderbarer Friede (Phil. 4,4-7)

► Gaby Löding

Neues aus dem Bund unserer Gemeinden

Artikelserie zur „Rechenschaft vom Glauben“

Die „Rechenschaft vom Glauben“ ist ein gemeinsames Glaubensbekenntnis der deutschsprachigen Baptisten. Der Theologische Ausschuss des BEFG-Präsidiums und das Kollegium der Theologischen Hochschule Elstal veröffentlichen 2022 in jeder Ausgabe der Zeitschrift „Die Gemeinde“ einen Artikel zu einem Abschnitt der „Rechenschaft vom Glauben“. Die Artikelserie erscheint auch auf der Internetseite: <https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/artikelserie-zur-rechenschaft-vom-glauben/>

Am Ende der Artikel stehen jeweils konkrete Fragen, die zum Gespräch oder zum eigenen Nachdenken anregen sollen. Das baptistische Bekenntnis kann auch in Hauskreisen oder Bibelstunden zum Thema gemacht werden.

Grundlagenseminar Tontechnik

Das Tontechnik-Seminar für Einsteigerinnen und Einsteiger vom 25. bis 27. Februar vermittelt wichtige Grundlagen zum „Abmischen“ im Gottesdienst. Im Mittelpunkt dieses Seminars mit Dr. Andreas Langbehn steht der Aufbau von Mischpulten. Aspekte wie die Verbesserung der Sprachverständlichkeit, die Abnahme von Instrumenten, die Frage nach Effektgeräten und das Monitoring (auch InEar) und die Vermeidung von

Rückkopplungen sind dabei von zentralem Interesse.

Außerdem sind auf dem YouTube-Kanal von Andreas Langbehn Tontechnik-Tipps zu finden.

Anmeldung unter: <https://www.befg.de/bildung-beratung/akademie-elstal/veranstaltung/events/show/Event/event/tontechnik-fuer-einsteiger-innen-2022/>

Angebote auf Farsi: Online-Seminare und Leiterschaftskurs

Bei der Akademie Elstal gibt es Angebote für farsisprachige Menschen, die ihren Glauben vertiefen und in der Gemeinde mitarbeiten wollen. Ab Januar wird jeden Monat an einem Mittwochabend abwechselnd ein Online-Seminar und einen Gottesdienst auf Farsi angeboten. Mehr unter: <https://www.befg.de/bildung-beratung/akademie-elstal/mission-integration/farsi-seminare/farsi-online-angebote/>

►Axel Kuhlmann

Die UHUs laden ein...

Zu interessanten Themen am letzten Freitag des Monats jeweils um 15:30 Uhr im Februar und März in die Gemeinde: Am 25. Februar wird uns Monica Köstner zu einer Reise in ihre schöne Heimat, nach Rumänien mitnehmen. Wir sehen Bilder, hören etwas zu Geschichte und Gegenwart und werden versuchen Rumänisch zu singen.

Und am 25. März konnten wir Klaus-Rainer Strunk gewinnen uns rund um das Thema "Erben und Vererben" Wissenswertes zu vermitteln.

Gäste und neue Gesichter sind, auch schon zum Kaffeetrinken zu Beginn, immer herzlich willkommen.

►Michael Krämer-Gfrörer

Neu gestaltete Homepage

Seit Mitte Dezember ist nun die neue Homepage online und der komplette Neuaufbau ist gelungen.

Wer sich über unsere Gemeinde informieren möchte kann sich schnell einen Überblick über die Gemeinde, die Gruppen und die Veranstaltungen machen.

Drei Monaten lang haben wir intensiv daran gearbeitet und zusammen mit der Firma Elsen Media das jetzige Ergebnis auf die Beine gestellt.

Ein besonderer Dank gilt Knuth Bauer, zum einen, dass er die bisherige Homepage über eine so lange Zeit gepflegt hat, zum anderen dafür, dass er sich auch für die neue Seite verantwortlich fühlt und gerade in den letzten drei Monaten sehr viel Zeit investiert hat, um die Seite mit Inhalten und Bildern zu füllen und zu strukturieren.

Schaut doch mal rein, die Seite ist topaktuell und mit allen sozialen Medien vernetzt. Ihr könnt auch von dort direkt die Gottesdienste auf youtube aufrufen oder zu churchtools wechseln.

Vorschau

Am 20. März um 15:00 Uhr findet die Jahreshauptversammlung statt.

► Lena Fraszczak

WinterWOKO 2022



winter-woko 2022

- (WIEDER) VEREINT -

30.01. - 05.02.2022

Nach zwei Jahren ohne klassischem WOKO werden zwischen dem 30. Januar und dem 5. Februar 2022 wieder viele junge Menschen zwischen 12 und 25 aus unserer Gemeinde und darüber hinaus in unser Gemeindehaus einziehen und ihren Alltag miteinander teilen. Wer also in dieser Zeit in die Gemeinde kommen sollte, wird feststellen, dass es dort tatsächlich ein bisschen wie in einer großen WG aussehen wird. Neben der Gemeinschaft wird es auch dieses Mal wieder Workshops und Themenabende geben, in denen wir uns über das (wieder) Vereintsein mit Gott austauschen wollen

Bitte betet mit dafür, dass diese Woche zum Segen für alle wird, die mit dabei sind, dass wir vor Coronafällen und anderen Hindernissen bewahrt werden und dass viele gute Begegnungen untereinander und mit Gott entstehen.

► Lena Fraszczak

Silvesterfreizeit in der Friedenskirche



Vom 30. Dezember 2021 bis 2. Januar 2022 wurde die Friedenskirche mal wieder zu einem Zuhause für 30 junge Menschen, die dort gemeinsam in das neue Jahr gestartet sind. Nachdem das BÄM, zu dem viele der Teilnehmenden und Mitarbeitenden sonst gefahren wären, coronabedingt

abgesagt wurde, haben sich engagierte Mitarbeitende aus der Jungen Gemeinde dafür stark gemacht, dass es eine Silvesterfreizeit bei uns gibt und dann viel Zeit, Kraft und Kreativität in deren Umsetzung investiert.

Das inhaltliche Thema der Freizeit lautete „Schatzkiste meines Lebens“. In den Einheiten haben wir uns in Inputs, stiller Zeit und Kleingruppen damit auseinandergesetzt, welche prägenden Erlebnisse aus unserem Leben in unserer Schatzkiste Platz haben, welche negativen Erlebnisse (Holz oder Füllpapier) wir mit uns herumtragen und loslassen und verbrennen wollen und welche Schätze wir in unserem Leben und auch im Glauben finden. Jede/r bekam eine eigene Schatzkiste, konnte die ersten Dinge hineinlegen und sie kreativ gestalten.

Darüber hinaus war Spiel, Spaß und Gemeinschaft ebenfalls ein wichtiger Bestandteil, sowohl in den freien Zeiten beim Risiko- und Werwolfspielen, als auch in den Aktionen wie einem Spieleabend, einem gemeinsamen Spaziergang, einem Geländespiel und einem Krimidinner. Ein Highlight war sicherlich auch der Silvesterabend, der mit dem gemeinsamen Vorbereiten und dem anschließenden Racletteessen begann, mit Lobpreis und Spielen bis zum Feuerwerk draußen weiterging und schließlich in einer Silvesterparty mit Cocktails, Tanz und Fotoecke endete.

Eine besondere und gesegnete Zeit und ein großes Privileg, dass wir in diesen Zeiten gemeinsam in das neue Jahr starten durften.



Kalenderblatt Februar 2022

30.01.-05.-02.02.		WOKO in unserer Gemeinde
03.02.	19 Uhr	Gemeindeleitungssitzung
06.02.	10 Uhr	Ausstrecken – Dein Zielfoto (Phil. 3,13) Predigt: Christoph Petersen Leitung: Knuth Bauer
07.02.	19.30 Uhr 20 Uhr	Fragen an die Bibel Chorprobe
13.02.	10 Uhr	Ich bin allem gewachsen (Phil. 4,13) Predigt: Christoph Petersen Leitung: Elena Meyer mit Kindersegnung
18.02.	17 Uhr	Schulung Gottesdienstleiter
19.02.	8 Uhr 10 Uhr	Schulung Gottesdienstleiter Frauenwandern
20.02.	10 Uhr	Noah - alle in einem Boot Predigt: Lena Fraszczak Leitung: Team Familiengottesdiens Familiengottesdienst mit dem Kindergarten
21.02.	19.30 Uhr 20 Uhr	Fragen an die Bibel Chorprobe
22.02.	19 Uhr	Kreativteam Gottesdienst
25.02.	15.30 Uhr	UHUs Thema: Rumänien
27.02.	10 Uhr	Gottes wunderbarer Friede (Phil. 4,4-7) Predigt: Axel Kuhlmann Leitung: Klaus Rainer Strunk

Die 10 Uhr-Gottesdienste werden auf YouTube übertragen.

Informiert euch bitte über den Newsletter oder die Homepage über aktuelle Änderungen aufgrund der sehr dynamischen Pandemielage.

► Christoph Petersen

Doppelgottesdienste - neuer Rhythmus und Zeitpunkt

Nach einer Zwischenauswertung der Doppel-Gottesdienste durch das "Projektteam 2. Gottesdienst", haben wir entschieden vorerst den Rhythmus und Zeitpunkt des TÜRÖFFNERS zu ändern, wie wir auch schon in der Gemeindeversammlung am 23. Januar berichtet haben.

Der TÜRÖFFNER wird nur noch **einmal im Monat** stattfinden, und zwar am 4. Sonntag im Monat am Abend. Zur Zeit läuft eine Onlineabfrage zur neuen Startzeit.

Der **HEIMATGEBER** bleibt um 10 Uhr am morgen, ebenfalls am 4. Sonntag im Monat.

Darüberhinaus planen wir am **2. Sonntag im Monat** z.B. ab Ostern, wenn die Pandemie-Situation es zulässt, nach dem Gottesdienst ein gemeinsames Essen anzubieten. Ziel ist es Gemeinschaft und Austausch untereinander zu stärken.



Hauskreise in unserer Gemeinde

Adendorf Mo. (14-tägig),
10 Teilnehmer,
Kontakt: K. Schultz 04131/2243051

Adendorf/Wendisch-Evern Mo.15.30
(14-tägig), 7 Teilnehmer (Alter Ü 55),
Kontakt: Reiner Heidemann,
04131/81431

Heiligenthal Mi. 20.00 (14-tägig),
10 Teilnehmer (Alter 45-60 J.),
Kontakt: Frank Patt

Löding LG Mi. 19.30 (14-tägig),
10 Teilnehmer (Alter 40-70 J.),
Kontakt: E. Löding 04131 / 65412

Lüneburg 1 Di. 19.30 (offen für neue)
(Kontakt: Jürgen Klinkhardt)

Lüneburg 2 (Lüneburg/Amelinghausen)
Do. 19.30 (14-tägig),
9 Teilnehmer (Alter 30-55 J.),
Kontakt: Immanuel Jeske, 04132/930015

Lüneburg 5 Do. 19.30 (14-tägig),
6 Teilnehmer (jedes Alter willkommen),
Kontakt: F. Lieberich 04131/402286

Hauskreisbeauftragte sind:

Almut Elschami und Berend Haus (Hauskreisbeauftragte@friedenskirche-lueneburg.de)

Lüneburg 6 Do. 20.00 (14-tägig),
8 Teilnehmer (Alter 40-55)
(jedes Alter willkommen),
Kontakt: C. Mundhenk, 04131/9786088

Lüneburg 8 (Häcklingen) Mi. 20.00
(wöchentl.), 7 Teilnehmer,
Eltern in den besten Jahren (ab 40)
Kontakt: M. Jargstorff 04131/249999

Lüneburg 9 (Häcklingen) Do. 20.00
(wöchentl.), 5 Teilnehmer
(jedes Alter willkommen),
Kontakt: Böttcher

Lüneburg Moorfeld Di 20 Uhr,
6 Teilnehmer (20-35 J.),
zur Zeit englischsprachig,
Kontakt: Lisa Erlandsen
Tel.: 04131/99482

Reppenstedt Mo. 19.30 (14-tägig),
5 Teilnehmer (40-70 J.),
Kontakt: M. Eggers 04131/681142

Embsen Do. (14-tägig)
3 Teilnehmer,
Kontakt: Maren und Andreas Stock

Mütterhauskreis, 2. Mi. 20 Uhr
Treffpunkt nach Absprache.
Kontakt: Britta Mundhenk
04131-9786088



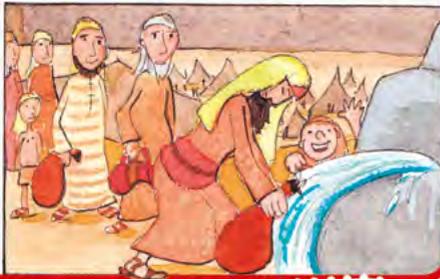
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7



Was ist flüssiger als Wasser?
Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger.

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: weagrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Limo, Reis



Liebe Gemeinde,
auch die Gemeinden in Sierra Leone leiden unter Corona-Einschränkungen und müssen Pläne verändern oder anpassen. Deshalb kommen die Berichte im Moment leider nicht ganz so häufig und regelmäßig, wie wir das gerne hätten. Und trotzdem bin ich beim Übersetzen der Texte immer wieder überrascht, was die Geschwister dort so alles auf die Beine stellen (und wir lesen hier ja „nur“ über die Kinder- und Jugendarbeit...) Will sagen: es lohnt sich, zu lesen, mit welcher Weitsicht und Umsicht, MitarbeiterInnen geschult werden oder was alles für Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen organisiert und auf die Beine gestellt werden.

Ich würde sagen, dass unser gespendetes Geld dort gut angelegt ist! Ich bemühe mich, beim Übersetzen möglichst nah am Originaltext zu bleiben, weshalb mancher Name oder Bezeichnung nicht gut zu übersetzen ist, bzw. nach einer sehr „frommen Sprache“ klingt. Wer an dem englischen Original interessiert ist, kann mich gerne ansprechen.

Wie gesagt: wir unterstützen die Zukunft vieler Kinder in Sierra Leone und sollten uns immer mal wieder bewusst machen, was alles hinter dem Geld steckt.

Christina Laskowski

► Rev. Samuel, K. Kamara

Bericht des Kinder- und Jugendpastors an die Lüneburger Baptistengemeinde für die Monate Oktober bis Dezember



Grüße im kostbaren Namen unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus.

Obwohl dies herausfordernde Zeiten sind, in denen das Corona-Virus das Universum zerstört, bete ich, dass der Herr euch weiterhin in Jesu mächtigem Namen bewahren möge.

Der Kinder- und Jugendpastor konnte folgende Aktionen durchführen:

Lebensmittelausgabe für Kinder beim Macdonald Baptist Fellowship.

Der Kinder- und Jugendpastor ist mittlerweile seit einigen Monaten in diesem Projekt mit eingebunden. Es handelt sich hier um ein monatliches Programm. Wir versorgen (60) Kinder mit Essen und Trinken und geben ihnen zusätzlich Lebensmittel mit nach Hause. Es hat sich zu einem Missionsprojekt entwickelt, das die Gemeinde wachsen lässt, da die Kinder nach Hause gehen und ihren Eltern von den Geschenken berichten.

Training für junge Menschen in Lunsar.

Der Kinder- und Jugendpastor und der Gottesdienst-Koordinator haben ein Training für Leitungsmitarbeitende in der Kinderarbeit in Lunsar organisiert. Das Training soll junge Menschen ausrüsten und befähigen, da wir in ihnen die Leitung der nächsten Generation sehen. 25 Personen aus vier Gemeinden haben an der Veranstaltung teilgenommen.

Training für junge Menschen in Makeni
Der Kinder- und Jugendpastor und der Gottesdienst-Koordinator haben ein Training für Leitungsmitarbeitende in der Kinderarbeit in Makeni organisiert. Dieses Training diente dazu, junge Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass sie die nächste Generation in den Gemeindeleitungen ist und sie vorzubereiten, Leitungsaufgaben in Kirchen und Gemeinden zu übernehmen. Fünf- unddreißig Menschen aus vier Gemeinden haben teilgenommen.



Training für Kindermitarbeiter in Kono

Der Kinder- und Jugendpastor und eine unserer Missionarinnen, Schwester Raili Huhtala haben ein Training für Mitarbeitende in der Kinderarbeit in Kono organisiert. Dieses Training dient dazu, die Begabungen der Mitarbeitenden zu fördern, sie zu befähigen, Bibelstunden für Kinder abzuhalten, wie man ein Kind evangelisiert und wie man kreativ werden kann. Einundzwanzig Kindermitarbeiter aus vier Gemeinden mit ihren Pastoren haben teilgenommen. Eine weitere Person und vier Pastoren waren ebenfalls anwesend. Das Training war zeitlich knapp bemessen, da wir einige neue Mitarbeiter dabei hatten, die noch nie an einem Training teilgenommen hatten. Die Teilnehmenden waren sehr



zufrieden und haben um weitere Schulungen gebeten.

Baptistenkongress für Jugendliche In Lunsar

Die Jugendvereinigung hat ihre Sonderkonferenz von Donnerstag, 9. bis Samstag, 11. Dezember 2021 in Lunsar abgehalten. Der Bibelausleger John P Kargbo hat sie erinnert, verantwortungsvolle Gemeindemitglieder zu sein, da sie die zukünftigen LeiterInnen sein werden. Der Höhepunkt der Konferenz war die Wahl des neuen Vorstandes und die Zustimmung zur überarbeiteten Satzung.

Vorschau auf das nächste Jahr.

- Training für Kindermitarbeiter in allen BCSL (Baptist Convention Sierra Leone = Baptistenbund in Sierra Leone) Arbeitsbereichen

- Training für Jugendmitarbeiter in allen BCSL Arbeitsbereichen.
- Start eines Musikalbums
- Organisation einer Woche der geistlichen Erneuerung in BCSL Schulen
- Organisation von Sporteinheiten für Kinder
- Organisation eines Fußballturniers
- Organisation eines Bibelquizz' mit Diskussion
- Organisation von Zeltlagern und Freizeiten.
- Teilnahme an einer internationalen Konferenz in Benin.

Zusammenfassung

Lasst mich abschließend auch im Namen von unserem Präsidenten, Rev. Dr. Joseph S. Fornah sagen, wie sehr wir eure Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in Sierra Leone schätzen.

Möge der Herr schenken, dass diese Liebe in Jesus Namen weitergehen wird. Möge der Herr Gelingen schenken in allem, was ihr tut. Vielen Dank und möge Gott euch segnen.

Rev. Samuel K. Kamara
Children/Youth Pastor
Baptistenbund Sierra Leone



Gebetsanliegen

Wir danken Gott

- für die Möglichkeit, Heiligabend am „Hof an den Teichen“ Gottesdienst feiern zu können
- für die vielen Menschen im Gesundheitssystem, in der Pflege und in den sozialen Einrichtungen, die sich in der Pandemie oft über ihre Kräfte für unsere Gesellschaft einsetzen
- für die Möglichkeit, nach wie vor Gottesdienst feiern zu können

Wir bitten Gott

- für die Arbeit unseres Alpha-Teams in der JVA-Lüneburg
- für gute Gespräche, inspirierende Momente und nachhaltige Erfahrungen während der religionspädagogischen Woche in unserem Kindergarten
- für Hoffnung, Kraft und Perspektive für Menschen, die die Freude und Sinnhaftigkeit in ihrem Leben nicht mehr wahrnehmen können



►Renate Fratzke

Gesprächsräume

Gesprächsräume ist ein Angebot unserer Gemeinde für Menschen, die Gespräch, Gebet oder Beratung suchen.

An die folgenden Personen darf sich jeder mit einem solchen Anliegen gerne wenden und telefonisch einen Termin vereinbaren:

Yngve Erlandsen (04131-9948205)*,
Renate Fratzke (05852-645),
Anette Marks (04131-681065)*,
Meike Martin (04131-155515)*
Axel Kuhlmann (01590-6171973)

(*auch englischsprachig möglich)

Nachdenkenswert

“Es gibt ein erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche” -
Dietrich Bonhoeffer

Impressum

Redaktion: ViSdP Michael Krämer-Gfrörer

E-Mail: gemeindebrief@friedenskirche-lueneburg.de

S.3, 15 N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de, S.3 Text: Lutherbibel, revidiert
2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik:

© GemeindebriefDruckerei

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.
Redaktionsschluss: 13. Februar

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 27. Februar

Die Woche in der Friedenskirche

montags

17.00-18.30h Alphateam in der JVA Lüneburg

dienstags

16.30-18.00 Gebet für die Gemeinde (im Segnungsraum)

17.00-19.30 Teeniegruppe „Feuerwerk“ (12-16 J.) (Kellerräume)

19.00-21.00 Jugendgruppe „Netzwerk“ (ab 16 J.) (Kellerräume)

mittwochs

15.30-17.00 Bollerwagen auf dem Penny-Spielplatz

donnerstags

15.00-18.00 Stricktreff im EG (E1)

freitags

09:30 -11:00 Eltern-Kind-Treff "Flohzirkus" im Erdgeschoss (E2 & E3)

15.30 UHUs (Unterhundertjährige) (alle 14 Tage)

16.30-18.00 Pfadfinder "Biber" (5-7 J.) und "Wölflinge" (8-10 J.)
(Kellerräume)

18.00-20.00 Jungpfadfinder u. Pfadfindersippen (ab 11 J.) (Kellerräume)

20.00-22.00 Kellertreff der Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Aktuelle Informationen zu Gruppentreffen und Veranstaltungen werden auf unserer Homepage bzw. im Newsletter, den man über unserer Homepage beziehen kann, veröffentlicht.

FREUDE

Predigtreihe zum Philipperbrief

- 16.01. Überrascht von Freude (Phil. 4,4)
- 23.01. Verheißungsvolle Gemeinschaft (Phil. 2,1-11)
- 30.01. Freude über Freude (Phil. 3,1 ff.)
- 06.02. Ausstrecken - Dein Zielfoto (Phil. 3,13)
- 13.02. Ich bin allem gewachsen (Phil. 4,13)
- 27.02. Gottes wunderbarer Friede (Phil. 4,4-7)

Gottes Geschenk

unversiegbare Quelle



unverrückbares Ziel

überraschend

**Gottesdienst verpasst?
Kein Problem, einfach auf YouTube abrufen!**

unbezahlbar

